



DIE GESCHICHTE DER NORWEGISCHEN FJORDPFERDEZUCHT



Übersichtskarte Norwegen

Wie in der Geschichte der Rasse schon erwähnt wird, hat es in Norwegen bereits in prähistorischer Zeit Fjordpferde gegeben. Eine organisierte Zucht begann offiziell aber erst zwischen 1840 und 1850. 1843 wurde die Gründung eines staatlichen Gestüts in Hjerkin in den Dovre Bergen auf 1000 Metern Höhe beschlossen mit dem Ziel, die norwegische Pferdezucht zu verbessern.

Auf den Bauernhöfen brauchte man das Fjordpferd im Winter für Holz- und Rückarbeiten und im Sommer bei der Ernte. Es diente aber auch als Packpferd und vor einem leichteren Gefährt, z.B. am Sonntag für die Fahrt zur Kirche. Und es wurde sehr viel als Postpferd und für Warentransporte eingesetzt.

Der Staat kaufte als Grundstock für die Zucht in Hjerkin einen Hengst und sechs Stuten der "original norwegischen Rasse". Über Farbgenetik war zu dieser Zeit wenig bekannt, und da 'uls blakk' (hellfahl) Mitte des 19.

Jahrhunderts sehr in Mode war, war dieser ganze Zuchtbestand 'uls blakk'. (Eine Statistik zeigt: zwischen 1857 und 79 waren 48% der erfassten,

gekörtten Hengste, und zwischen 1860 und 79 46,8% der eingeschriebenen Stuten 'uls blakk'). Von den 32 im Gestüt geborenen Fohlen waren 15 „weiss mit blauen Augen“, womit auf dramatische Weise sichtbar wurde, was bei Anpaarung innerhalb dieser Farbe passieren kann, ohne dass jemand eine Ahnung hatte, warum dies geschah. So beschloss man einerseits aus diesem Grund, andererseits weil es schlecht geführt wurde, das Gestüt wieder zu schliessen.

Als nächstes beschloss die Regierung, Hengste zu kaufen, und den Züchtern zur Verfügung zu stellen. Der hierfür verantwortliche Staatsagronom Lindequist (ein vom Staat eingesetzter Agronom) fand keine Fjord Hengste, "die er für fähig gehalten hätte, die Zucht günstig zu beeinflussen". Stattdessen wurden einige Dølepfers-Hengste (oder auch „Gudbrandsdaler“ genannt, eine andere der drei original norwegischen Pferderassen) im „Westland“ aufgestellt, womit das staatliche Einverständnis zur Kreuzungszucht gegeben war.



Kartenausschnitt "Westland" mit den 4 ursprünglichen Fjordpferde-Zuchtbezirken

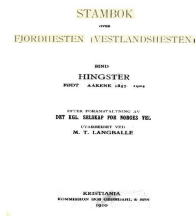
Die erste Ausstellung in "Vestlandet", dem "Westland" wurde 1864 in Førde abgehalten. Bis 1875 fanden jährlich Ausstellungen wechselnd zwischen den Bezirken von Møre og Romsdal, Sogn og Fjordane und Hordaland statt. Nach 1875 wurden jährlich zwei Ausstellungen einschliesslich Rogaland im Südwesten abgehalten. Ab 1895 fanden jährlich in jedem der vier Bezirke Ausstellungen statt.

1875 begann die Regierung gute Fjord-Hengste zu kaufen, die in den Haupt-Zuchtbezirken West Norwegens stationiert wurden. Zwischen 1870 und 1880 begannen die Bezirke ihre eigenen Hengste zu kaufen, die wie die Hengste in staatlichem Besitz von Bezirk zu Bezirk weitergegeben wurden. Die letzten dieser Hengste wurden 1937 abgekört.

Die Kreuzung von Fjordpferden mit Dølepfers führte zu einem hitzigen Streit, als die Züchter die negativen Auswirkungen auf die Nachzucht erkannten. 1907 fand deshalb in Innvik am Nordfjord eine Versammlung statt. Viele verschiedene Meinungen prallten aufeinander, am Ende wurde beschlossen, dass nur Reinzucht erlaubt sein sollte, so dass von diesem

Tage an das Fjordpferd als Reinzuchtrasse erhalten wurde. Diese Auseinandersetzung ist als Rimfakse-Streit bekannt, nach dem gemischtrassigen Hengst Rimfakse 146.

Das Stammbuch für Fjordpferde und Register



Auf Initiative der "Königlichen Gesellschaft für Norwegische Entwicklung" wurde das erste Stammbuch 1910 veröffentlicht. Das Stammbuch enthält 308 Hengste, die zwischen 1857 und 1904 geboren waren. Statens Stambokkontor, die staatliche Stammbuch-Behörde unter Aufsicht des Ministeriums für Landwirtschaft, wurde 1918 eröffnet und übernahm die Verantwortung für das Stammbuch. Bis 1989 war es ein 'Elite' Stammbuch, in das nur bewertete/ gekörte Stuten und Hengste aufgenommen wurden. Heute registriert Norsk Hestesenter im Auftrag von Norges Fjordhestlag alle Fjordpferde, die die Voraussetzungen für das Norwegische Stammbuch erfüllen (5 registrierte Generationen).

Offizielle ernannte Zuchtberater

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurden in den verschiedenen Bezirken verantwortliche Berater für Tierzucht ernannt. Das Westland wurde in zwei Bezirke aufgeteilt, der Berater war für den gesamten Nutztierbestand verantwortlich. 1922 wurde Jens Nordang, ein Tierarzt, zum ersten Zuchtberater für das Fjordpferd ernannt. Während einer Übergangszeit wurde das System der staatlichen Deckhengste aufgelöst und die angesammelten 'Hengstkassen' auf die örtlichen Zuchtgenossenschaften übertragen. Seit 1967 wurde jegliche Pferdezucht von einem einzigen Zuchtbeauftragten betreut. Seit 1993 hat der Leiter der 'Abteilung Zucht' von Norsk Hestesenter die Aufgaben des staatlichen Zuchtberaters übernommen.

Norsk Hestesenter - das Norwegische Pferdezentrum (NHS)

Norsk Hestesenter NHS - das Norwegische Pferdezentrum - ist eine Stiftung, wurde 1986 gegründet und vereinigt die Mehrheit der Pferdezuchtverbände und anderer pferdebezogener Organisationen. Das Norwegische Landwirtschaftsministerium hat NHS die Verantwortung für alle Pferdezuchten, Registrierung, Stammbuchführung, Körungen und Ausstellungen übertragen.

Öffentliche Zuchtbestimmungen

Vor 1941 durfte jeder Hengst zur Zucht eingesetzt werden. 1941 wurde ein 'Gesetz zur Körung von Zuchthengsten' eingeführt, das den Gebrauch von Hengsten einschränkte. Von da ab war der Zucht-Einsatz nicht gekörter Hengste verboten. Jedoch durfte ein Besitzer seinen eigenen Hengst, ob gekört oder nicht, bis Ende 2000 auf eigenen Stuten benutzen. Abgesehen von kleinen Anpassungen galt dieses Gesetz bis 1994. Danach wurde 'die Regelung für die Anerkennung von reinrassigen Equiden' in Übereinstimmung mit den Gesetzen der Europäischen Union eingeführt.

Zuchtpläne

1995 bekam das Fjordpferd als erste Rasse in Norwegen einen Zuchtplan, der als Grundlage für die gesamte Zucht dient. Das grundsätzliche Ziel ist, "dass die Norwegische Fjordpferde Vereinigung dafür verantwortlich ist, durch Reinzucht Charakter und Vielfalt der Rasse zu erhalten, und ein gesundes Gebrauchspferd zu züchten, dass jederzeit in der Lage ist, die Anforderungen zu erfüllen, für die es bestimmt ist." Für das Fjordpferd bedeutet dies, langfristig die Entwicklung der Rasse im Sinne des Zuchtziels zu sichern. Der Zuchtplan ist als nützliches Werkzeug für Züchter und Nutzer des Fjordpferdes gedacht, womit wiederum die Zukunft der Rasse gesichert wird.

Norwegen ist in der Convention von Rio über die biologische Vielfalt und von der Kommission der Europäischen Union als das Ursprungsland (Mutterland) der Rasse anerkannt, und ist somit verantwortlich für die Rasse und ihre Eigenschaften.

Züchter-Vereinigungen

Die erste örtliche Fjordpferde-Vereinigung wurde in den neunziger Jahren des 19. Jahrhunderts gegründet. Vorher gab es einige private Interessengruppen, denen gemeinsam Hengste gehörten. Lokale Fjordpferd-Vereinigungen konnten sich aus kleinen, ländlichen Gruppen oder grösseren Bezirken bilden, die sich später zu wirtschaftlich tragfähigeren Vereinen verbanden. Das Ziel der lokalen Vereine war der Besitz oder die

Stationierung gekörter Hengste bester Qualität. 1943 gab es 130 örtliche Vereine in Norwegen und zusammen 165 Hengste. Einige örtliche Vereine besaßen mehr als einen Hengst. Die grösste unter ihnen, Jæren, hatte elf Hengste. Während der Amtszeit von Jens Nordang wurde staatliche Unterstützung für den Kauf und den Unterhalt von Hengsten eingeführt. 2001 gab es noch 51 örtliche Vereinigungen. Einige dieser Gruppierungen sind aber mehr am Sport und verschiedenen anderen Aktivitäten mit Fjordpferden interessiert und besitzen keinen Hengst.

Viele Lokal- und Bezirksvereine hielten es für notwendig, sich zusammenzuschliessen, um so mit mehr Nachdruck aufzutreten und sich mehr Gehör bei den Behörden zu verschaffen.

Die erste dieser Bezirksgruppierungen war Nordfjord Fjordhestlag, die 1919 gegründet wurde. Die anderen entstanden in den dreissiger und vierziger Jahren des 20. Jahrhunderts. Mit der Zeit wurde das Bedürfnis nach einer nationalen Vereinigung immer offensichtlicher. So taten sich die Bezirks-Vereine zusammen und gründeten 1949 Norges Fjordhestlag, (den Norwegische Fjordpferde Verband), abgekürzt NFL.

Heute ist es möglich, persönliches Mitglied von Norges Fjordhestlag zu sein ohne die Mitgliedschaft in einem örtlichen Verein. Aber die Bezirke schicken nach wie vor ihre Vertreter in die jährliche Generalversammlung.

Norges Fjordhestlag ergriff die Initiative und rief eine Internationale Vereinigung für das Fjordpferd ins Leben. So wurde 1997 Fjord Horse International (FHI) gegründet.

Das Körverfahren

Von Anbeginn gab es für Stuten und Hengste getrennte Klassen, und die Pferde wurden in der Reihenfolge ihrer Bewertung platziert. Mit der Zeit hat sich das System langsam zu dem, was es heute ist, entwickelt, wo Pferde eine Benotung entsprechend ihrer Bewertung bekommen und eine 1. , 2. , 3. Prämie sowie „Anerkannt“ für Stuten oder „Gekört“ für Hengste erreichen können. Das Körsystem ist ein sehr wichtiges Hilfsmittel um die Zuchtziele und die Weiterentwicklung der Rasse zu erreichen. Auch früher mussten die Hengste für eine Körung Qualitäts-Standards erfüllen, und es war gleichgültig, ob es dann in einem Bezirk eventuell keinen gekörten Hengst mehr gab.

Die Organisationen und ihre Aufgaben

Seit 1949 ist Norges Fjordhestlag (NFL) die Haupt-Organisation für Fjordpferde in Norwegen. Heute ist NFL die einzige vom norwegischen Ministerium für Landwirtschaft anerkannte Zuchtorganisation für Fjordpferde in Norwegen.

Entsprechend der Europäischen Konvention für Tierzucht trägt Norwegen als das Ursprungsland der Rasse die Hauptverantwortung für den Erhalt und die Entwicklung des Fjordpferdes in Norwegen, der Europäischen Union und in der EFTA.

Über die Jahre ist das Fjordpferd in viele Länder exportiert worden und wird auch in Übersee zahlreich gezüchtet. Aus diesem Grunde beschloss NFL, eine internationale Organisation aufzubauen, in der alle an der Zucht interessierten Länder sich beteiligen können und damit Mitglied einer internationalen Zuchtorganisation nur für diese Rasse sind. Fjord Horse International, kurz FHI wurde als Aktiengesellschaft 1997 gegründet und im Jahr 2001 in einen Verein umgewandelt.